



In der letzten Sitzung vor der Sommerpause haben die Gemeinderäte über Handlungsoptionen der Gemeinde bei einer eventuellen Energiemangellage sowie über die Beschaffung eines Radladers für den Bauhof beraten. Weiteres Thema war der Finanzzwischenbericht.

Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2022

Kämmerer Fabien Streicher hat dem Gemeinderat den Finanzzwischenbericht vorgelegt. Dieser basiert auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung des Bundes und der anschließend erfolgten Regionalisierung. Er wies darauf hin, dass Heuchlingen mehr noch als andere Kommunen vom Finanzausgleich und damit von der wirtschaftlichen Gesamtsituation im Land abhängig ist. Wie sich diese mittel- und langfristig entwickelt bleibt offen.

Zu den wichtigsten Erträgen gehört der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Leistungen aus dem Finanzausgleich. Die Gewerbesteuer spielt eine eher untergeordnete Rolle. Entgegen den ersten Prognosen haben sich die Zahlen für die Gemeinde doch besser als erwartet entwickelt. Bei der Aufgabenumsetzung und Zielerreichung ist die Gemeinde auf einem guten Weg. Aktuell entwickelt sich sowohl die Ertrags- und Aufwandsseite als auch die investive Seite in Heuchlingen planmäßig.

Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

Bauhof erhält Radlader

Der vorhandene Radlader des Bauhofes soll nach 25 Jahren und 9.000 Betriebsstunden ersetzt werden. Im Haushaltsplan sind für den Erwerb eines neuen Radladers 70.000 € eingestellt.

Die Fa. Bopp aus Böbingen hat der Gemeinde ein Angebot für den Erwerb eines Vorführgeräts mit 50 Betriebsstunden, inklusive verschiedener Anbaugeräte (Universalschaufel, Palettengabel, Klappschaufel, Arbeitsbühne und Reisisgschaufel) zum Angebotspreis von brutto ca. 74.000 € unterbreitet.

Dem Erwerb wurde einstimmig zugestimmt. Gleichzeitig soll der bisherige „alte“ Radlader in Zahlung gegeben oder verkauft werden.

Handlungsoptionen für eventuelle Energiemangellage werden geprüft

Die Sorgen vor massiven Engpässen insbesondere bei der Gasversorgung wachsen. Von Seiten der Bundesregierung wurde daher auch die „Alarmstufe“ des Gas-Notfallplans ausgerufen.

Bürgermeister Lang bemerkte, dass das Eintreten einer Gasmangellage im anstehenden Winter zumindest im Bereich des Möglichen zu sein scheint. Daher sollte es in der gemeinsamen Verantwortung Aller sein, den Gas- und Energieverbrauch in den kommenden Wochen und Monaten so weit als möglich zu reduzieren.

Auch auf kommunaler Ebene gilt es auf eine drohende Gasmangellage einzustellen und frühzeitig Maßnahmen zum Energiesparen zu ergreifen sowie darüber hinaus zumindest Vorbereitungen zu treffen, erklärte der Bürgermeister. Darüber hinaus sind Verbrauchseinsparungen auch angesichts derzeit explodierender Energiekosten ratsam.

Von nachstehenden möglichen Maßnahmen, die bei der Gemeinde selbst zur Energieeinsparung in Betracht bezogen werden können, nahm der Gemeinderat zustimmende Kenntnis:

- Absenkung der Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden während des Heizbetriebs
- Warmwasserbereitstellung (reduzieren bzw. ausschalten)
- Straßenbeleuchtung prüfen (z.B. Nachtabschaltung 24 Uhr bis 4 Uhr; noch vorhandene nicht LED-Leuchten an Ortsdurchfahrten durch LED ersetzen)
- Kläranlage / Wasserversorgung (prüfen auf Reduzierung Stromverbrauch)
- Überprüfung sonstiger Energieverbraucher in verschiedensten Gebäuden

Bausachen

Die rege Bautätigkeit setzt sich fort und es wurde für folgende Bauanträge das erforderliche Einvernehmen erteilt:

- Nutzungsänderung: Kellerräume in Praxisräume für Physio und Fußreflexzonenmassage, Hafneracker
- Abbruch Schuppen und Errichtung Garage, Lindenbrunnenstraße
- Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage inkl. Befreiung für Überschreitung der Traufhöhe, Am Gänsfeld
- Neubau Einfamilienwohnhaus mit Carport/Abstellraum inkl. Befreiung für Überschreitung der Traufhöhe, Am Gänsfeld (eine beantragte höhere EFH wurde abgelehnt)
- Erweiterung der best. Reithalle, Anbau Wohnungen und Neubau Offenstall mit Heulager, Bühlgasse
- Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage und Carport, inkl. höhere Stützmauer, Brühlstraße/Hauptstraße

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte, dass derzeit das Verfahren zur Neuvergabe der **Gas- und Stromkonzessionsverträge** für das Gemeindegebiet läuft. Eine entsprechende Veröffentlichung erfolgte im Bundesanzeiger; für Interessenten besteht die Möglichkeit hier Interesse anzumelden.

Die Erschließungsarbeiten im neuen **Baugebiet „Lindenbrunnen 1. Bauabschnitt“** sind soweit fertiggestellt, so dass die **Baufreigabe** zum 25. Juli 2022 erfolgen konnte.

Der Bürgermeister berichtete, dass die aufwendigen Arbeiten beim neuen **Trinkwasserspeicher mit Druckerhöhungsanlage** weit fortgeschritten sind. Die Inbetriebnahme erfolgt nach den Sommerferien.

Derzeit laufen die vom Gemeinderat beauftragten verschiedenen **Straßenunterhaltungsmaßnahmen**. Teilmaßnahme wie z.B. die doppelten Oberflächenbehandlungen sind bereits umgesetzt; der Gesamtauftrag soll bis Herbst umgesetzt sein,

Die 1972 gegründete Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein ist für die Gemeinde Heuchlingen eine wichtige interkommunale Kooperation. Das **50jährige Jubiläum der VG Rosenstein** wurde mit einem Festakt in der Heubacher Stadthalle sowie einem gemeinsamen Fest für die Mitarbeiter der 5 beteiligten Kommunen im Böbinger Park am Bahndamm gefeiert.

Eine nichtöffentliche Beratung schloss sich an.